



DISTRIKT POSTILLE

Juni 09 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc



**LC Leutkirch:
Wirtschaft und Moral**

**Bericht Activity-
Meldewesen 2008/2009
Beauftragte des Governor-
rates: PDG Helga Schmitt**

**Zonenwanderung Zone III/3
im Federseegebiet**

**LC Leonberg:
Jazzbrunch in Renningen**

**LC Stuttgart-Villa Berg und
Stuttgart-Altes Schloss
Konzertabend mit
Harald Immig**

**LC Herrenberg übernimmt
Kosten von € 3.000.–
für Projekt mit Kindergar-
ten plus**

**Jakobschule Stuttgart
erhält Euro 3.800,-
zur Sprachförderung**

**Deutsch-Französischer Re-
dewettbewerb**

**Auszeichnungen durch
den Governor**

**Ein Hilferuf von der Musik-
hochschule in Trossingen**

**Programm Klasse 2000
wird auch auf Förderschu-
len in Baden-Württemberg
ausgeweitet.**

**Deutsch-Französisches Jugendcamp
17.—23. August 2009**



Der Governor hat das Wort.....

Die Multi Distrikt Versammlung am 23.Mai 2009 in Bielefeld hat mit großer Mehrheit die Empfehlung des Governorates zum Finanzplan 2009/2010 abgelehnt und dem Beschluss unserer Distrikt Versammlung am 28. März 2009 und zweier weiterer Distrikte inhaltlich zugestimmt. Für den Verwaltungs- und für den Wirtschaftshaushalt des Jahres 2009/2010 gelten nunmehr die Einnahmen und die Ausgaben des Finanzplanes für 2008/2009 unverändert fort.

Die verabschiedeten Beschlüsse bedeuten, dass die höheren Bezugsgebühren für die Zeitschrift DER Lion von € 12,50 statt € 9,00, für das gedruckte Mitgliederverzeichnis von € 14,00 statt € 7,50 und für das Mitgliederverzeichnis auf CD – ROM von € 2,00 statt € 1,00 weiterhin gelten. Die höheren Bezugsgebühren führen zu höheren Einnahmeüberschüssen in den Kostenstellen „Zeitschrift Lion“ und „Mitgliederverzeichnis“, die nur innerhalb der beiden Kostenstellen verwendet werden dürfen (§ 2 Absätze 2 und 3 der Finanzordnung des Multi Distrikts 111-Deutschland und der deutschen Distrikte). Die höheren Überschüsse bei der Zeitschrift Lion war auch nach dem Text unseres Beschlusses gewollt und sollten einer Rücklage zugeführt werden, um das Eigenkapital des Multi Distriktes 111-Deutschland zu stärken. Beim Mitgliederverzeichnis gilt seit dem Jahr 2008/2009 ein individuelles Bezugsverfahren zur Abnahme von 5 gedruckten Ausfertigungen und von CD-ROM für die verbleibenden Mitglieder eines Lions Clubs. Durch das individuelle Bezugsverfahren wurde das Kostenrisiko vom Multi-Distrikt auf die Lions Clubs verlagert. Insoweit hält es der Verfasser für gerechtfertigt, für das Mitgliederverzeichnis 2009/2010 den Preis zu verlangen, der laut Abfrage vom 23. und 20. Januar 2009 in Höhe von € 7,50 und € 1,00 gefordert wurde und damit die Reduzierung der Herstellkosten als Folge der vorgenommenen Ausschreibungen an die Lions Clubs weiterzugeben. Auch der Sonderbeitrag für den Lions und Leo Aktionstag in Höhe von € 2,00 soll nicht erhoben werden. Die gewünschte Distrikt Umlage für den Lions und Leo Aktionstag in Höhe von € 2.000,00 wurde von unserem Kabinett bereits am 22.April 2009 abgelehnt. Der Lions und Leo Aktionstag sollte von den Lions und Leo Clubs durchgeführt werden und nicht durch zentrale Veranstaltungen des Multi Distriktes Deutschland geprägt werden.

Die Beteiligung der Lions Clubs aus unserem Distrikt Süd-Mitte an der Multi Distrikt Versammlung in Bielefeld war sehr mäßig. Grund dafür mag die weite Entfernung oder das für private Zwecke gut geeigneten Wochenende mit einem Brückentag gewesen sein, die die Lions Clubs entgegen der zwei schriftlichen Bitten des Verfassers davon abgehalten haben, Delegierte zu dieser für die Lions Clubs wichtigen Sitzung zu entsenden.

Die Beteiligung am Lions und Leo Aktionstag mit dem

Ziel einer besseren Publizität von Lions und Leos in der Öffentlichkeit war erstaunlich groß. Für das damit verbundene Wohltätigkeitskonzert des Großen Kammerorchesters des Polizei Musik Korps unter Mitwirkung von Aaron Stilz als Solist, dem 1. Preisträger des Lions Musik Wettbewerbs in unserem Distrikt, wurden nur rund 100 Eintrittskarten verkauft. Ein sehr enttäuschendes Ergebnis bei über 500 Lions Freunden in den Stuttgarter Lions Clubs.

Auch der Spendenauf ruf zugunsten der Opfer des Amoklaufes in Winnenden, der auf der Distriktversammlung am 28.März 2009 in Leonberg erfolgte, veranlasste nur einen Lions Club zu einer Spende von € 500,00. Unabhängig von dieser geringen Solidarität wollen wir gemeinsam mit dem Lions Club Winnenden und vorbehaltlich eines entsprechenden Kabinettbeschlusses ein Wochenende finanzieren, zu dem die Lehrkräfte der Albertville Realschule erstmals seit geraumer Zeit wieder zusammen sein und über die schrecklichen Ereignisse sprechen können. Meine verhaltene Beurteilung des letzten Monate wäre nicht vollständig, wenn ich die positiven Seitens unseres Lions Distriktes unerwähnt ließe. Zu nennen sind die begeisterten und begeisternden Arbeiten unserer Beauftragten für die Jugendprogramme Kindergarten Plus, Klasse 2000 und Lions Quest. Dem Programm Kindergarten Plus wäre eine stärkere Verbreitung und Klasse2000 allen Erfolg bei den Förderschulen sehr zu wünschen. Lions Quest begeistert immer wieder die Lehrkräfte, die an den Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Auch der Redewettbewerb zunächst in Stuttgart und später in Strasbourg, das Jugendlager auf der Insel Mainau und der Musikwettbewerb mit dem Instrument Posaune verlangten hohen Einsatz der Beauftragten und ergab ein positives Bild unserer Jugend. Dank zäher Bemühungen gelang es, die Berichte über die Wohlfahrtsprogramme von über 90 % der Lions Clubs in unserem Distrikt zu sammeln und in die bundesweite Berichterstattung einfließen zu lassen. Bei der Außendarstellung unseres Distriktes in Form der Distrikt Postille, des Amtsträgerverzeichnisses etc. gab es Lob.

Besonders beeindruckend ist das Wirken der Lions Clubs in unserem Distrikt. Das Zusammenkommen bei den Clubveranstaltungen war geprägt von interessanten, manchmal eigenwilligen Vorträgen und lebhaften Aussprachen, die Geldbeschaffungsmaßnahmen und die Verwendung der eingenommenen Gelder waren überaus vielseitig, innovativ und dem Lions Gedanken sehr förderlich.

Allen, mit denen ich in diesem Jahr 2008/2009 zusammenarbeiten durfte, sage ich herzlichen Dank: den Mitgliedern des Kabinetts, den Präsidenten und Amtsträgern der Lions und Leo Clubs in unserem Distrikt und den Lions und Leo Freunden.

(Jan Rogmans)



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES JUGENDKAMP MULHOUSE

vom 17. bis 23. August 2009

ANMELDUNG BEI DEN DISTRIKTVERANTWORTLICHEN

111 SM : Axel EHRENFELS
Ossietzkystrasse 5 - 71522 BACKNANG
Tel. : 07191 - 85330 - Email : axel.ehrenfels@t-online.de

103 EST : François ROTZINGER
14 rue des Fleurs - 68090 KEMBS LOCHALB
Tel. : 03 89 48 25 27 - 06 08 53 73 63 - Email : Rotzinger@wimo.fr

Es sind Jugendliche im Alter von 17–22 Jahren eingeladen am deutsch-französischen Jugendcamp teil zu nehmen. Dieses Jahr findet das Camp in Mulhouse in Frankreich statt und ist mit einem interessanten Programm ausgestattet.

Anmeldungen bitte bei

PDG Axel Ehrenfels
axel.ehrenfels@t-online.de
Tel: 07191/ 85 330
Ossietzky-Streasse 5,
71522 Backnang

Für nähere Informationen steht Ihnen Axel Ehrenfels ebenfalls gerne zur Verfügung.

Deutsch-Französisches Jugendcamp 17.—23. August 2009

MONTAG 17. August

NACHMITTAGS : Ankunft, Zimmerübernahme
ABENDESSEN : In der Herberge
ABEND : Kennenlernen



DIENSTAG 18. August

VORMITTAG : Aufbau des Projektes : "Ein Patchwork der Solidarität"
MITTAGESSEN : In der Herberge
NACHMITTAG : Besuch des Textilmuseums
ABENDESSEN : In der Herberge
ABEND : Modeschau (als Folge dessen was man am Tag gesehen und gelernt hat)



MITTWOCH 19. August

VORMITTAG : Besuch des Zoos von Mulhouse
MITTAGESSEN : Beim Zoo
NACHMITTAG : Rundgang durch die Altstadt und Freizeit
ABENDESSEN : In der Herberge
ABEND : Frei



DONNERSTAG 20. August

VORMITTAG : Ausfahrt zum Ecomusée Ungerheim
MITTAGESSEN : Im Museum
NACHMITTAGS : Rückfahrt nach Mulhouse über die "Textilstrasse"
ABENDESSEN : In der Herberge
ABEND : Konferenz Tradition und Kultur im Elsass



FREITAG 21. August

VORMITTAGS : Besuch des Eisenbahnmuseums und d'Electropolis
MITTAGESSEN : In der Herberge
NACHMITTAGS : Sport und Freizeit
ABENDESSEN : In der Herberge
ABEND : Frei



SAMSTAG 22. August

VORMITTAGS : Fertigstellung des Patchworks
MITTAGESSEN : In der Herberge
NACHMITTAGS : Besuch des Automobilmuseums
ABEND : Abschlussabend in Anwesenheit der Kabinettmitglieder und Gäste (wo wird noch bekanntgegeben)



SONNTAG 23. August

VORMITTAGS : Rückfahrt nach Hause

Terminplan für das LIONS-Jahr 2009/10

15.07.09	Seminar f. Zonen Chairperson im WAC—15:00	27.03.10	Distriktversammlung Pforzheim
17.-23.08.09	Deutsch-franz. Jugendlager	17.04.10	Seminar f. Führungskräfte
17.-19.09.09	Europaforum in Tampere/Finnland	24.04.10	Seminar f. Neu-LIONS
17.10.09	Presseseminar—10:00 Uhr	06.-09.05.10	MDV Stuttgart
07.11.09	Distriktversammlung Raum HN/ Neckarsulm	15.05.10	LIONS Aktionstag
23.01.10	Distriktkonferenz Raum Leonberg	29.05.10	Seminar f. Führungskräfte



Wirtschaft und Moral

Talk im CUBUS, in der Mensa des Gymnasiums Leutkirch

Gesprächspartner: Herr **Dr. Heinz Ahrens**, ehemals Topmanager Fa. Kässbohrer, Fendt u. Stetter und als Moderator Herr **Rolf Dietrich**, ehemals stellv. Chefredakteur der SZ.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der **Lions** und der **Rotarier** in der Region Leutkirch.

Die aktuelle Situation der Weltwirtschaft, der Banken, der Unternehmen in Deutschland und die Perspektiven für die Zukunft waren Thema des Talks. Der erfahrene Talk-Master Dietrich hatte die richtigen Fragen vorgelegt und die Themen angeschnitten, die uns alle z.Zt. besonders interessieren.

Die Diskussionen um Fehlverhalten von Banken, Firmen und deren Bossen finden heute in aller Öffentlichkeit statt und nicht, wie früher, im Verborgenen. Gegeben hat es diese Diskussionen auch früher schon aber nicht so öffentlich. Auch die Größenordnungen, um die es heute geht, sind andere und offensichtlich gefährlicher. Über eine systemimmanente Amoralität wollte Ahrens nicht sprechen. Flankierende, vom Staat zu initiiierende Regeln sollen zukünftig Exzesse verhindern. Die Globalisierung der Weltwirtschaft hat ganz allgemein sowohl mehr Armut zur Folge als auch mehr Druck erzeugt zur Erfolgmaximierung der Akteure. Eigennutz steht mehr als früher im Vordergrund und führt zu Extremsituationen, die durch

Gesetze (noch) nicht dämpfend geregelt sind. In Deutschland wird die Globalisierung und die Auswirkung der Globalisierung infolge der übergroßen Export-Abhängigkeit besonders fühlbar sein. Dass die allgemeine Krise die praktizierte Moral nicht unmittelbar berührt, ist die Meinung von Ahrens. Die Diskrepanz zwischen der superschnellen Übermittlung von Geldströmen und der weniger schnellen Realisierung von Wirtschaftsströmen ist wesentlich verantwortlich für die allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise, so Ahrens.

Programme zur Kostenreduzierung ganz allgemein, wie z.B. Rationalisierungsvorhaben, Kurzarbeit, Mitarbeiter-Abbau usw. sind nicht nur legale sondern oft auch unumstößlich notwendige Maßnahmen in einem Unternehmen, um den Wettbewerb zu bestehen, das Unternehmen gesund und stabil zu erhalten und nicht u.U. alle Arbeitsplätze zu gefährden. Es ist nicht un-

moralisch, wenn man das quasi als Ultima ratio beschließt und sozial verträglich umsetzt. Wie so oft, kommt es ganz speziell hierbei auf die angewandte Methode, den Ablauf, die Wertschätzung der Mitarbeiter und die Beachtung der Regeln usw. an. Natürlich sind derartige Eingriffe oft schmerhaft und gehen häufig zu Lasten der Schwächen (Leiharbeiter-Problematik). Mindestlöhne sind in einigen Fällen hilfreich, aber sie dürfen nicht zu hoch und nicht allgemein gültig sein, so die Meinung des Referenten. Problematisch und diskussionswürdig ist die allgemeine Empfindung der praktizierten Ungerechtigkeit. Wenn Top-Manager (oft nicht einmal Unternehmer) das mehr als 100-fache Salär gegenüber dem Gehalt eines Angestellten bekommen (nicht etwa verdienen), dann ist das schlicht ungerecht. Ahrens meint, das 30 – 40-fache, wie etwa in früheren Jahren, wäre angebrachter und weniger kritisch. Die Explosion der Managergehälter ist vor ca. 7 Jahren

aus den USA importiert worden. Wenn sich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftskrise die Arbeitslosigkeit in Deutschland in die Größenordnung von mehr als 1,5 Mio. Menschen entwickeln würde, wäre eine Systemkrise (Demokratie-Krise) nicht gänzlich ausgeschlossen.

Der Schulleiter, Herr Oberstudiedirektor Eugen Hoh hatte Mensa und Infrastruktur für den interessanten Abend zur Verfügung gestellt; 1000,- Euro

sind ihm für den Start einer weiteren Musikklasse für den Förderverein übergeben und dankbar entgegengenommen worden. Der Förderverein der Schule ist ständig in Geldnot und würde sich weiteren Spenden in der Zukunft nicht widersetzen. Die aufspielende ca. 10-köpfige Musikklasse bekam zum Dank für die sehr erfreuliche und gekonnt aufspielende Begleitung und Untermalung des Abends einen „Hut voll Geld“ überreicht. In der Mensa des Gymnasiums haben sich die Besucher sehr wohl gefühlt; für Speis und Trank sorgte eine bewährte Mohren-Crew in Verbindung mit dem Förderverein der Schule. Viel Applaus und Anerkennung erhielten alle Akteure und Helfer des Abends. Es war eine gelungene Veranstaltung. Eine Wiederholung wird nicht ausgeschlossen.

LC Leutkirch, Adalbert Dusch





Bericht Activity-Meldewesen 2008/2009

Beauftragte des Governorates: PDG Helga Schmitt

1. Ziel
2. Vorgehensweise
3. Was war gut?
4. Was ist zu verbessern?
5. Ideenbörse

Zusammenfassung

1. Ziel der Maßnahme ist es, die Mittelverwendung im Kalenderjahr 2008 im MD 111 darzustellen. Hierzu wurden alle KA's der Distrikte gebeten, von den Clubs entsprechende Informationen zu erhalten. Die Erfassung hat das Ziel, zum einen die Art der Activities zu erfassen und zum anderen zu erklären, in welche geographischen Gebiete die Activities geflossen sind. Im Gegensatz zu den üblicherweise erfassten Daten während eines Lionsjahres werden hier die Daten im Kalenderjahr ermittelt; der Grund ist die Rechnungslegung der jeweiligen Club-Hilfswerke, die sich jeweils auf das Kalenderjahr beziehen.

Des weiteren dient die Zusammenstellung der verwendeten Mittel auch für die Öffentlichkeitsarbeit sowohl im MD als auch in den Distrikten sowie in den Clubs. Aufgrund der ermittelten Daten ist es einfach, die vom BMZ geforderten jährlichen Zahlen weiterzugeben. Es werden keine Clubnamen genannt und es wird auch kein Ranking vorgenommen.

2. Den Clubs werden zur Erfassung, wie in den Vorjahren bereits praktiziert, Activity-Meldebögen online, aber auch manuell zur Verfügung gestellt. Es hat sich gut bewährt, hierzu die ZCH, die den besten Kontakt zu den Clubs haben, mit einzuschalten. Nach Feststellung der Jahresabschlüsse in den clubeigenen Hilfswerken sollten die Daten zum Ende Januar eines jeden Jahres vorliegen, damit diese aufbereitet werden können zu den einzelnen Distriktdressammlungen und letztlich auch zur Multi-Distriktdressammlung.

Die Clubs wurden mehrfach darauf hingewiesen, **dass die zu erhebenden Daten sich ausschließlich auf die Mittelverwendung zu konzentrieren hätten, und das für monetäre Mittel, Sachmittel sowie Serviceleistungen in Stunden, die unmittelbar den Bedürftigen zugute kommen.**

3. Dieses Verfahren wird inzwischen von der Mehrheit der Clubs akzeptiert; das zeigt der derzeitige Rücklauf von 82 %. Das Ergebnis ergibt sich nicht zuletzt auch durch das große

Engagement der KA's und der Zone-Chairperson, die zum Teil **mehrfach** schriftlich wie auch fernmündlich auf die Abgabe der Meldebögen einwirken mussten. Hier ist ein großes Kompliment angebracht.

4. Verbesserungswürdig ist, dass clubseitig die Erfassungsbögen direkt **den** Clubfreunden zugleitet werden, die primär mit der Erfassung der Daten befasst sind. Das ist nicht in jedem Club gleich; deshalb geht die Aufforderung an den Präsidenten mit der Bitte, dafür Sorge zu tragen, dass der Bogen von dem zuständigen Lionsfreund bearbeitet wird. Sinnvoll ist es, dass die neuen Clubvorstände im Rahmen der Distriktdressungen mit der Online-Eingabe vertraut gemacht werden.
 5. Inzwischen wird die Ideenbörse von zahlreichen Clubs positiv aufgegriffen, da gute Beispiele zur Mittelbeschaffung und Mittelverwendung aufgezeigt werden. Eine Weiterentwicklung ist geplant, indem To-do-Listen für einzelne Projekte ebenfalls zur Verfügung gestellt werden, so z.B. für Adventskalender, Konzerte etc. Hier benötigen wir die Unterstützung der Clubs, die diese Listen für ausgewählte Projekte erstellen, damit nicht jeder „das Rad neu erfinden“ muss.
 6. Im Kalenderjahr 2008 wurden monetäre Mittel in Höhe von über 20 Mio. Euro an Bedürftige gemäß der satzungsgemäßen Vorgaben zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Sachleistungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Auch wurden weitere 170.000 Stunden von Clubfreunden aufgebracht, die unmittelbar den Bedürftigen zugute kamen z.B. Betreuung in Altenheimen, Behindertenheimen, Altenfahrten etc.
- Weit an der Spitze der Zuwendungen steht die Jugendhilfe mit 6,2 Mio. Euro, gefolgt von der Unterstützung Bedürftiger Personen mit 2,9 Mio. Euro und dem Gesundheitswesen von 1,7 Mio. Euro sowie der Behindertenhilfe mit 1,6 Mio. Euro. Hinzu kommen noch separat unsere Lions-Jugendprogramme Kindergartenplus, Klasse2000 und Lions-Quest mit insgesamt 1,7 Mio. Euro.
- Wohin sind nun die monetären Mittel geflossen? Die meisten Mittel mit 17 Mio. Euro sind in Deutschland verblieben; der internationale Anteil ging primär mit 1,3 Mio. Euro nach Afrika.

Betzdorf, 13. April 2009 , PDG Helga Schmitt



LC Böblingen-Sindelfingen förderst Clubleben und spendet gleichzeitig

44 Mitglieder und Ehegatten des LC Böblingen-Sindelfingen haben bei Ihrem Schneewochenende in Seefeld vom 13.03. bis 15.03.2009 bei strahlendem Wetter das Clubleben nachhaltig verbessert. Nach der Anfahrt mit dem Bus konnten die Mitglieder an zwei Tagen Skifahren, Langlaufen oder Schneewandern und anschließend im Hotel den Wellness-Bereich genießen. Dieser Ausflug des Clubs wird sicherlich in Zukunft seinen Platz im Clubkalender behaupten.

Die Ausfahrt hatte noch einen wohltätigen Nebeneffekt. Die Preisreduzierung der Gruppe im Hotel wurden von allen Personen gespendet, weshalb € 500,- für den Tages- und Pflegeelternverein im Landkreis Böblingen für die Anschaffung von Büromöbeln zusammen kamen.



LC BB_Sindelfingen, Hans E. Ebbinghaus

Wichtige Information für die Schatzmeister der LIONS-Clubs

Sehr geehrte Exekutivamtsträger, Internationale Direktoren, Ernannte des Vorstandes, Ehemalige Internationale Präsidenten und Ehemalige Internationale direktoren, Multidistrikts- und Distriktaamtsträger und Multidistrikts- und Distriktkoordinatoren für LCIF.

LCIF ist äußerst dankbar für die Großzügigkeit vieler unserer Spender auf den individuellen Club-, Distrikt- und Multidistriktebenen, die Spenden an LCIF per Überweisung tätigen.

Eine wichtige Änderung in Bezug auf das Bankkonto von LCIF hat stattgefunden. Wir möchten Sie um Ihre Unterstützung dabei bitten, diese Informationen an die Lions in Ihrer Region weiterzuleiten.

Spenden die per Überweisung eingezahlt werden, sollten nicht mehr an den Northern Trust überwiesen werden. Dieses Bankkonto wird in einigen Monaten keine Spenden für LCIF, die per Überweisung eingereicht werden, mehr annehmen.

JP Morgan Chase bearbeitet nun Zahlungen an LCIF und LCI, die per Überweisung eingehen. Spenderzahlungen und administrative Clubzahlungen gehen an unterschiedliche Konten. Es ist wichtig, dass darauf geachtet wird, dass Spenden an das Konto der LCIF und nicht an das LCI Konto gerichtet werden. Der unten aufgeführte Link stellt Ihnen detaillierte Informationen und Kontennummern, ausschließlich für das LCIF Überweisungskonto zur Verfügung und sollte nur für Spenden benutzt werden.

http://www.lionsclubs.org/GE/content/lions_lcif_donatewire.shtml

Egal ob in einem Newsletter oder in einem Online Meeting, nehmen Sie bitte die vorhandenen Kommunikationsmittel in Anspruch, um Lions in Ihrer Region über diese Änderung aufzuklären und helfen Sie LCIF, indem Sie die in diesem Schreiben enthaltenen Informationen weiterleiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit. Falls Sie Fragen zu dieser Änderung haben, können Sie diese an lcif@lionsclubs.org richten.

Lions Clubs International Foundation



Zonenwanderung Zone III/3 Federseegebiet erkunden....

Auf Einladung von Zone-Chairperson Wolfgang Bösch trafen sich Lionsfreunde der südlichsten Zone unseres Distrikts am 9. Mai 2009 zu einer Zonenwanderung im Federseegebiet. Mit der Veranstaltung wollten sich die Freunde der Zone näher kennenlernen und die Freundschaft im Geiste von Lions pflegen und vertiefen.

Nach einem Erfrischungsgetränk wurde der Besuch des Federseemuseums von Museumsdirektor LF Dr. Ralf Baumeister mit interessanten Erläuterungen begleitet. Das Museum liegt inmitten einer faszinierenden Moorlandschaft am Rande des schilfumgebenen Federsees. Viele Tausend Jahre Menschheitsgeschichte werden anschaulich und mit fachlicher Professionalität im angrenzenden archäologischen Freigelände vermittelt. Das Museum ist zugleich Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums. Der LC Bad Buchau unterstützt das Museum im Rahmen seiner Activities. Für die Kinder der Lionsfreunde war ein Sonderprogramm vorbereitet, ihnen wurde das tägliche Leben in der Steinzeit mit praktischen Übungen vermittelt.

Im Anschluss ging es auf einem Holzsteg über den Federsee. Der See ist ein Naturparadies für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wohl einzigartig ist die Vielfalt der Pflanzen- und mehr als 265 Vogelarten, die entdeckt werden können. Der Federsee trägt das Prädikat "Europareservat" und wurde von der Europäischen Union in ihr Schutzgebietsnetz "Natura 2000" aufgenommen.

Die Teilnehmer ließen sich von der einzigartigen Atmosphäre einfangen und genossen Natur pur. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des „Wackelwaldes“. Die auf einer Art Moorpudding wachsenden Bäume wackeln bei der Begehung des Waldes auf schwankendem Boden. Das Naturphänomen wurde von den Lionsfreunden durch heftiges Hüpfen gesteigert. Welch – ein Bild: hüpfende Lions. Nach diesen körperlichen Anstrengungen war Regeneration bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Vesper im Kurzentrum angesagt. Bei vielen angeregten Gesprächen klang der interessante Nachmittag aus.

ZCH Wolfgang Bösch



Bilder von German Umhau, LC Wangen





der Lions Club Leonberg lädt alle Lions-Freunde aus
unserem Distrikt zum diesjährigen Jazzbrunch in Renningen ein.
Der Reinerlös für diese Activity geht zu Gunsten der Jugendmusikschule
Renningen. Ab dem Vorschulalter wird die Ganztagesbetreuung der
Streicher- und Bläserklassen unterstützt.

Herzlich Willkommen beim

JAZZ brunch

des Lions Club Leonberg

auf dem Bergwald in
Renningen
(Ortsausgang an der B 295)

Beginn: 11.00 Uhr
Eintritt: EUR 5,-
Schüler/Studenten frei

Es spielt für Sie
von 11.00 bis 14.00 Uhr die

NEW ORLEANS SOCIETY STUTTGART

Wir danken allen Sponsoren.
Der Erlös geht an die Jugendmusikschule Renningen
und soziale Einrichtungen.



www.lions-leonberg.de



LC Stuttgart-Villa Berg und Stuttgart-Altes Schloss

Konzertabend mit Harald Immig + Ute Wolf

im Römerkastell PILUM am Freitag, den 26. Juni 2009



In der starken Verbindung von Musik, Gesang und seiner persönlichen Ausstrahlung fasziniert **Harald Immig** seine Mitmenschen immer wieder aufs Neue. Wer in unserer schnellebigen und hektischen Zeit eines seiner Konzerte besucht, der wird auf wundersame Weise entschleunigt, gefangen und berührt. Seine Aquarelle sind erlebte Stimmungen meisterhaft festgehalten.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und Preise bei mehreren Wettbewerben zeichnen Harald Immig aus: www.harald-immig.de

Das **PILUM Stuttgart im Römerkastell** auf der Anhöhe von Cannstatt bietet ein einmaliges mediterranes Flair das sich seit Mai 2005 größter Beliebtheit erfreut. Das Publikum ist bunt gemischt und so finden hier nicht nur „Alltime-Favourites“, Szene-Gänger, Normalos, Jung & Alt ihr Stelldichein, sondern auch diejenigen, die es einfach nur gerne gemütlich und ganz ungezwungen mögen. PILUM im Römerkastell Stuttgart, Naststraße 5, 70376 Stuttgart, Telefon 0711/6584700
Homepage www.roemerkaestell.de

Freitag, den 26.Juni 2009 um 19:00 Uhr

Der Lions Club Stuttgart-Villa Berg und der Lions Club Stuttgart-Altes Schloss veranstalten dieses Jahr einen Konzertabend mit dem „schwäbischen Reinhard Mey“, Harald Immig. Dieser Konzertabend soll ein schöner musikalischer Event mit gutem Essen und Unterhaltung sein. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Eltern-Kind-Zentrum im Stuttgarter Westen und der Cleft-Kinderhilfe, einer internationalen Hilfsorganisation zur unentgeltlichen Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, zugute.

Preis pro Karte: € 60,00

Inkl. Sektempfang, mediterranes Abendbuffett sowie die Teilnahme an der Veranstaltung selbst. Getränke inklusive.

Weitere Spenden mit dem Vermerk „Harald Immig“ sind herzlich willkommen.

LC S-Villa Berg: Dresdner Bank Stgt.
BLZ 600 800 00 Konto 900 228 500

LC S-Altes Schloss: BW-Bank Stgt.
BLZ 600 501 01 Konto 222 88 97



Kartenbestellung: Bitte überweisen Sie den Betrag (Name und Anschrift nicht vergessen) - Sie bekommen dann die Eintrittskarten zugesandt.

Lions-Freunde Stuttgart-Altes Schloss e.v. BW-Bank Stgt 60050101 Kontonummer 1166228

Ansprechpartner: Frau Heike Peters, Sekretariat Prof. Rüdiger Braun

Telefon: 0711/3101-3251 FAX: 0711/3103-3344 Email: peters@labor-enders.de



LC Herrenberg übernimmt Kosten von € 3.000.– für Projekt mit Kindergarten plus in 4 Herrenberger Kindergärten

„Kindergarten plus“

Ein Projekt zur Stärkung der Persönlichkeit von Kindern

In vier Kindertageseinrichtungen der Stadt Herrenberg hat im Frühjahr mit jeweils zwei Fördergruppen das Projekt „Kindergarten plus“ der Berliner Organisation „Deutsche Liga für das Kind“ begonnen. Die Finanzierung der Schulung der pädagogischen Fachkräfte sowie die Kosten für das Projektmaterial übernimmt der Verein der Freunde des Lions Club Herrenberg e.V. Ziel ist die Stärkung der emotionalen und sozialen Fähigkeiten von Kindern sowie die frühzeitige Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Suchtverhalten und -gefährten.

„Die Kinder sind total begeistert, sie lieben das Projekt“, freuen sich Eltern und Erzieherinnen. Thula und Tim, zwei Handpuppen, begleiten die vier- bis fünfjährigen Kinder sowie die pädagogischen Fachkräfte etwa ein halbes Jahr lang durch das Projekt. Dabei geht es um Themenfelder wie Körper und Sinne, Wut und Freude, Angst und Mut. Die Kinder erleben die gesamte Bandbreite der Gefühle und lernen, damit umzugehen. „Je früher man damit anfängt, die emotionale und soziale Entwicklung zu unterstützen, desto stärker profitieren die Kinder in späteren Jahren davon“, so Dr. Detlef Schmidt, Pressebeauftragter des Clubs.

Dies sei ein gelungener Ansatz zur Drogen- und Gewaltprävention, so wie er auch im Orientierungsplan für Bildung in Baden-Württemberg in den Bildungs- und Entwick-

lungsfeldern „Gefühl und Mitgefühl“ sowie „Körper“ angesprochen werde. Die Drogenbeauftragte des Bundes, Sabine Bätzing, bestätigte den Ansatz mit den Worten: „....

„Kindergarten plus“ ist ein wissenschaftlich fundiertes, praktisch erprobtes und bundesweit erfolgreiches Bildungs- und Präventionsprogramm ... und beugt ... Sucht und Gewalt wirksam vor ...“

Wenn die Kinder der genannten Pilot-Kindergärten, die Erzieherinnen und Eltern ein positives Resümee ziehen, plant die Stadt Herrenberg, das Projekt auf andere Kindertageseinrichtungen auszuweiten. Der Lions Club Herrenberg e.V. hat dazu bereits die weitere finanzielle Unterstützung signalisiert.



Begeistert vom Projekt „Kindergarten plus“ (v. l.): die Erzieherinnen Yvonne Volle, Nadine Röhm, der Präsident des Lions Club Herrenberg Hartwig Bazzanella, Sandra Peter von der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen, der Oberbürgermeister der Stadt Herrenberg Thomas Sprißler und Dr. Detlef Schmidt, Pressebeauftragter des Clubs.

Im Sommer (Wilhelm Busch)

In Sommerbäder
Reist jetzt ein jeder
Und lebt famos.
Der arme Dokter,
Zu Hause hockt er
Patientenlos.



Von Winterszenen,
Von schrecklich schönen,
Träumt sein Gemüt,
Wenn, Dank der Götter,
Bei Hundewetter
Sein Weizen blüht..



Jakobschule Stuttgart erhält Euro 3.800,- von den Lions zur Sprachförderung

Samstag, 22. November 2008. In aller Frühe tut sich etwas auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Fleißige Helfer bauen in Windeseile einen Verkaufsstand auf, dekorieren Adventskränze und Mistelsträuße, legen elektrische Leitungen – kurz, die beiden

Stuttgarter Lions Clubs „Villa Berg“ und „Stuttgart Fernsehturm“ richten sich auf einen langen Verkaufstag ein. Wie jedes Jahr haben sie im Vorfeld Misteln im Elsass geschnitten und die Adventskränze geschmückt, Glühwein vorbereitet und Sekt kaltgestellt – um alles jetzt für einen guten Zweck zu verkaufen: Der Erlös geht als Spende an die Jakobschule Stuttgart, die damit die Sprachförderung in den unteren Klassen finanziert.

Die Schauspieler und Theaterpädagogen Carl Häser und Michael Kunze führen die Kinder mit Theaterprojekten geradezu spielerisch an die deutsche Sprache heran.

Am Freitag, 8. Mai 2009, war das kleine Projektfest an der Jakobschule der richtige Rahmen, um den Verkaufserlös der Mistelstraß- und Adventskranz-Verkäufe 2008 in Form von je einem Scheck über Euro 1.900,- überreicht von Vertretern der beiden Lions Clubs „Villa Berg“ und „Stuttgart-Fernsehturm“, dem guten Zweck zukommen zu lassen.

Vom Lions Club Villa Berg waren die Präsidentin Frau Barbara Goetz und die Past-Präsidentin Marie-Luise Theben in die Jakobschule gekommen. Der Lions Club Stuttgart-Fernsehturm war durch seinen Präsidenten Gert Wenger und den Pressebeauftragten H. Peter Bauer vertreten. Sie alle konnten sich von der erfolgreichen Arbeit live überzeugen und wurden mit Theaterstücken und Spielen von den Schülerinnen und Schülern blendend unterhalten.

Auch 2010 werden die beiden Lions Clubs im nunmehr sechsten Jahr die Sprachförderung an der

Jakobschule Stuttgart weiter finanziell fördern. Der Verkaufstermin am Stuttgarter Schlossplatz steht schon fest: Samstag, 21. November 2009.

Die Rektorin der Jakobschule dankte den beiden Clubs für ihren Einsatz nicht nur mit herzlichen Worten sondern überreichte den Damen einen Blumengruß und den Herren einen guten Tropfen.

Die Jakobschule und die Lions sind in den 5 Jahren ihrer Zusammenarbeit zu einem erfolgreichen Team zusammengewachsen. Auch das überregionale Lions Projekt „Schule 2000“ wurde in der Jakobschule von Anfang an erfolgreich umgesetzt.

Auch eine weitere Schule in Stuttgart wird von den beiden Stuttgarter Lions Clubs unterstützt. Zusammen mit dem Lions Club Fontana fördern die Lions Clubs Villa Berg und Stuttgart Fernsehturm auch das Sprachförderungsprojekt an der Stuttgarter Rosensteinschule.

LC Stgt-Fernsehturm, H.P.Bauer



Theaterprojekt mit Michael Kunze. Die Darsteller: Kinder der Klasse 1 und GSFK

Info-Tafel

Der Lions Club Aalen Kocher-Jagst veranstaltet am Sonntag, 21. 06.2009 ab 10.30 Uhr im bereits dritten Jahr ein Jazz-Matinee auf Schlossgut Hohenroden, 73457 Essingen.

INFO: Judith Weirich
(weirich.dirk@t-online.de)

Der Leutkircher Lions-Club führt einen großen Flohmarkt durch am 4. und 5.7.2009 zwischen 9.00 und 18.00 Uhr im Hasenheim, 88299 Leutkirch, Krählostraße .

Alle Lions sind eingeladen diesen Super- Flohmarkt zu besuchen und/oder verzichtbare Utensilien zum Verkauf mitzubringen oder nur ein Schnäppchen zu jagen. Alles für den "Guten Zweck".
INFO: Adalbert Dusch [adalbert@dusch.org]

Impressum: Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de

KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg



Deutsch-französisches Treffen der Distrikte 103 Est Frankreich und 111 SM Deutschland in Straßburg

Am 9./10. Mai trafen sich Repräsentanten der Lions-Distrikte 103 Est Frankreich und 111 SM Deutschland zu ihrer Jahressitzung in Straßburg. Die Distrikte umfassen in Frankreich das gesamte Elsass mit Lothringen und die Champagne, in Deutschland ungefähr das Gebiet um Württemberg. Die Partnerschaft der Distrikte besteht nun schon seit über 20 Jahren.

Übergeordnetes Ziel ist es, die deutsch-französische Verständigung zu pflegen und zu aktivieren. Konkret bedeutet das, Jugendliche beider Nationen in Form von Jugendaustausch, Sprachkursen, kurzum Begegnungen jeglicher Art zu fördern, um Land und Leute des betreffenden Nachbarlandes besser kennen zu lernen und zu verstehen. Der Schüleraustausch und die Vermittlung von Praktikumstellen im jeweiligen Land ergänzen das Repertoire der Aktivitäten beider Distrikte.

Der deutsch-französische Redewettbewerb nimmt hierbei einen besonderen Stellenwert ein. In einem Zeitraum von 10 Minuten sollen Schülerinnen und Schüler über ein vorgegebenes Thema in der jeweiligen Fremdsprache frei reden.

Für dieses Jahr wurde ein Zitat von Victor Hugo favorisiert:

„Es ist traurig zu wissen, dass die Natur zu uns spricht und dass die Menschheit sie nicht anhört.“ Eine Jury ermittelt die Sieger, die dann mit einem Zertifikat und einem beträchtlichen Preisgeld belohnt werden.

Schon im Institut français in Stuttgart stellten sich 15 Kandidaten dem Wettstreit, wobei sich 5 dann

für die Endausscheidung in Straßburg qualifizierten. Das Niveau war dieses Mal besonders hoch, die Jury hatte es demnach besonders schwer, in Straßburg aus den 5 die 3 besten Rednerinnen und Rednern herauszufiltern.

Das Ergebnis:

1. Cai Voltmer Gymnasium Friederich II Lorch
2. Jana Zartmann, Albert Schweitzer Gymnasium Neckarsulm
3. Annika Kühne, Gymnasium in den Pfarrwiesen Sindelfingen
4. Florian Stuhler, Robert Bosch Gymnasium Gerlingen
5. Philipp v. Basshuysen, Hohenstaufen-Gymnasium Bad Wimpfen

Nachdem am Samstag Abend im historischen „Kammerzellhaus“ in Straßburg in geselligen Rahmen gefeiert wurde, war für die nächsten Sonntag eine Arbeitssitzung anberaumt.

Den Begleitpersonen wurde ein Programm besonderer Art angeboten, ein Besuch im Museum Tomy Ungerer.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen klang das deutsch-französische Treffen aus.

Sowohl unser Governor Jan Rogmans als auch der amtierende franz. Governor François Bertrand war voll des Lobes über das gelungene Rencontre. Dank an unsere Clubs für die Unterstützung, ein besonderer Dank an unsere französischen Freunde für die Gastfreundschaft und die perfekte Organisation.

PDG Axel Ehrenfels





Nachruf

Past Distrikt Governor

Dieter Seiferheld,

Mitglied des Lions Clubs Stuttgart-Altes Schloß, ist Mitte Mai 2009 im Alter von 80 Jahren gestorben.

Herr Seiferheld gehörte seit 1975 der Lions Organisation an. 13 Jahre nach dem Eintritt in den Lions Club Stuttgart gründete er am 21.Juni 1988 den Lions Club Stuttgart-Altes Schloß. In beiden Lions Clubs und im Distrikt übernahm er vielfältige Aufgaben. Im Jahre 1990/1991 wurde er bei dem Internationalen Lions Kongress in St. Louis/USA als Distrikt Governor für den Distrikt 111 Süd-Mitte bestellt. Auch in der Zeit danach war Dieter Seiferheld für seinen Lions Club als Beauftragter für Drogen und Suchprävention und für Mitgliederwerbung aktiv. Ideenreichtum und Tatkraft zeichneten ihn aus.

Wir werden seiner gedenken.

Auszeichnungen durch den Governor

In den ersten zehn Monaten des Lions Jahres 2008/2009 hat der Distrikt Governor auf Antrag der Präsidenten der genannten Lions Clubs folgende Auszeichnungen verliehen und damit besondere über das Normalmaß hinausgehende Tätigkeiten und Leistungen der Ausgezeichneten gewürdigt:

Melvin Jones Auszeichnung

Lions Club	Ausgezeichnet
Schwäbisch Gmünd	Gebhard Luiz, Gründungsmitglied
Backnang	IPDG Axel Ehrenfels
Biberach	Wolfgang Fischer, Gründungsmitglied vor 50 Jahren
Kornwestheim	Fritz Kolesch, Gründungsmitglied vor 50 Jahren
	Michael Weidner

District Governors Appreciation Award

Schwäbisch Gmünd	Martin Grübl
Böblingen-Sindelfingen	Ronald Gräfe
Bottwartal	Peter Schwaebe, Gründungsmitglied
Stuttgart	Christa Ziegler
Ulm/Neu-Ulm	Hans-Joachim Rupf
Kornwestheim	Jürgen Kaiser, Gründungsmitglied
Ulm/Neu-Ulm-Schwaben	Horst-Dieter Frings
	Dr. Paul Ströbele

Ein Hilferuf von der Musikhochschule in Trossingen

von DG Jan Rogmans

Aus einem Schreiben von Frau Prof. Abbie Conant von der Musikhochschule in Trossingen zitiere ich:

„Wir sprachen bei unserem Treffen auch über einen Studenten meiner Meisterklasse, **Patrick Crossland**. Er ist ein überdurchschnittlich begabter Musiker und hat in den letzten Jahren sehr erfolgreich angefangen, sich im Bereich der zeitgenössischen Musik national wie international einen Namen zu machen. Mittlerweile haben schon verschiedene namhafte Komponisten Werke speziell für ihn geschrieben. Patrick hat eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern (Ollie, 6 und Sophie, 2), mit der er momentan mit den mageren Einkünften seiner freischaffenden Unterrichtstätigkeit über die Runden kommen muss. Unnötig zu erwähnen, dass es dabei an allen Ecken und Enden finanziell sehr eng ist für ihn.

Ich möchte nun heute höflich bei Ihnen anfragen, ob der Lions Club sich im Stande sähe, Patrick bei der Anschaffung einer neuen Posaune zu unterstützen. Sein momentanes Instrument ist sehr alt und ständig reparaturbedürftig. Der Kauf eines neuen Instruments ist für Patrick jedoch derzeit nicht finanzierbar. Wir sprachen in Trossingen über einen Betrag von 5000 Euro, der es ihm ermöglichen würde, eine neue Posaune zu erwerben, die seinem künstlerischen Niveau angemessen wäre.

Patrick lebt mit seiner Familie in Sindelfingen und wäre sicherlich sehr gerne bereit, dem Lions Club als Zeichen seiner Dankbarkeit Solokonzerte oder die musikalische Umrahmung von Veranstaltungen des Clubs anzubieten.

Ich glaube ich habe mein Jungstudent **Norwin Hahn** auch erwähnt als aussergewöhnlich begabter Musiker und Posaunist. Er ist erst 13 Jahre alt! Er ist mehrmals 1. Preistraeger beim Jugendmusiziert Bundesbene, Tonkuenstler Verband und Maria-Paijmans Wettbewerb. Er kommt aus einer kinderreichen Familie und kann keine neue Posaune leisten. Ein neues Instrument würde ihn sehr motivieren. Seine Posaune ist wirklich fast kaput! Wir könnten ein geeignetes Instrument fuer circa 2,500. Euros finden.“

Abbie Conant
Professorin für Posaune
Fachbereichsleiterin Bläser und Schlagzeug
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen



Programm Klasse 2000 wird auch auf Förderschulen in Baden-Württemberg ausgeweitet.

In Gegenwart der beiden Distrikt Governor Gerhard Leon und Jan Rogmans hat Staatssekretär Georg Wacker MdL am 6. Mai 2009 in Blaustein bei Ulm verkündet, dass das Programm Klasse 2000 auf Förderschulen in Baden Würtemberg ausgedehnt werden soll. Dieses Projekt, das auf Anregung von Lions Freund Willi Burger und mit finanzieller Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung zustande kam, soll Klasse 2000 als Programm zur Förderung von Gesundheit und Lebenskompetenzen an Grundschulen weiterhin stärken. Allein in Baden-Württemberg sind rund 600 Grundschulen mit etwa 2.500 Klassen und rund 50.000 Schülinnen und Schülern an Klasse 2000 beteiligt. In Zu-

sammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg, mit begeisterten Lehrkräften aus den Förderschulen und Lions Freunden entwickelte der Verein Klasse 2000 Unterrichtsmaterial, das die unterschiedlichen Bedürfnisse der Förderschüler berücksichtigt.(Jan Rogmans)



Distriktverfügungsfond im Lionsjahr 2008/2009 Distrikt 111 SM Genehmigte Projekte bis einschließlich 28. April 2009

Information über die geförderten Projekte durch den Beauftragten des Kabinetts Herrn Georg Zorn.

Lions-Club	Activity	Eigenmittel	Zuschuss
Schwäbisch Gmünd	Gruppenkonzept für Scheidungs- und Trennungskinder	10 000,-	2.500,-
Stuttgart City	Zuschuss für Kinderschutzbund	8 470,25	2.100,-
Ulm-Neu-Ulm/Schwab	Arzneimittel und Geräte für Malawi	27 000,-	3.200,-
Laupheim	Schwerstkranke Kinder werden zur Erholung der Eltern für eine Woche versorgt	16 000,-	3.000,-
Böblingen-Sindelf.	Anschubfinanzierung des neu gegründeten Förderverein „ Netzwerk Herzinsuffizienz“	3 500,-	500,-
Esslingen-Postmichel	Finanzielle Unterstützung für „Rückenwind“, Verein für Körperbehinderte	10 000,-	1.000,-
Aalen-Kocher- Jagst	Zuschuss Augenoptische Werkstatt in Malawi	2 000,-	200,-
Stuttgart Villa Berg u. Altes Schloß	Cleft Kinderhilfe und EKR Stuttgart		
	Operationsmöglichkeit für Kinder mit Lippen- Kiefer und Gaumenspaltung	4 000,-	1.000,-
Stuttgart Airport Ermstal „ Attempto“	Sanierung eines Spielplatzes in Stuttgart	20 000,-	2.000,-
Ermstal „ Attempto“	Tanz-Musical .Soll das Selbstwertgefühl der Schüler der Klassen 5 bis 9 fördern	2 100,-	100,-
Biberach	Mentorenprojekt Baustein I an der Grund- und Hauptschule.Konfliktmanagement	3 600,-	400,-
Böblingen-Sindelf.	Gesundes Schülerfrühstück	5 000,-	1.000,-
Aalen Kocher-Jagst	Kinderklinik Böblingen	4 114,-	635,-
Stuttgart-Airport	Unterstützung Waisenhaus in Uganda	500,-	100,-
Stuttgart-Neckar	Neugestaltung eines Spielplatzes in S	19 000,-	2.000,-
Stuttgart-Neckar	Finanzierung einer Ergotherapeutin für alte und behinderte Menschen	2 700,-	300,-
Hohenlohe	Finanzierungsbeitrag bei Operationen von Kindern mit Speiseröhrenmißbildung	2 550 , -	300,-
	Unterstützung von Krankenstationen in Kolumbien für Kinder und Jugendlichen	3 000,-	1.000,-



LC Tübingen feiert das 50-jährige Bestehen Ein Bericht aus dem Schwäbischen Tagblatt

Nachrichten: Tübingen

Im Dienst fürs Miteinander

Der LionsClub Tübingen feierte sein 50jähriges Bestehen

„We serve“ – „Wir dienen“: Das ist das Motto der internationalen LionsOrganisation. Bei seinem 50. Jahrestag am Samstag im Museum zeichnete der Tübinger Club engagierte JugendProjekte aus.

Beim Festakt anlässlich seines 50jährigen Bestehens zeigte sich der Tübinger LionsClub nicht nur als äußerst spendabel, sondern auch als zugängliche Organisation. Jan Rogmans, District Governor der 1917 in den USA gegründeten, ehemals reinen Männergesellschaft, würdigte den jüngsten Wandel in den „Service“Clubs. Frauen dürften schon länger mitmachen, die ClubLandschaft werde zunehmend multikulturell, und statt mit dem Scheckbuch werde zumeist mit ideenvollen eigenen Aktivitäten humanitärer Einfluss geübt.

Der Kunstbegriff „Lions“ steht für „Liberty, Intelligence, Our Nation's Safety“. Was grundsätzlich klingt, äußert sich bei den Tübinger bemerkenswert konkret: Bekannt ist vor allem ihr gemeinnütziges WildschweinEssen auf der „ChocoArt“. Über die Jahrzehnte unterstützte der LionsClub dazu stets Projekte wie die Telefonseelsorge, den Arbeitskreis Leben oder die Sozialdienste der Kliniken. Daneben pflegen die Tübinger einen regen Austausch mit Partnerclubs im Inund Ausland. Armand Fuchs, Präsident des LionsClubs Cité aus dem französischen Besançon, würdigte in seiner auf Deutsch gehaltenen Rede die aus dem jahrelangen „Dornröschenschlaf“ erwachten Beziehungen der beiden Clubs. Zudem zeigte er sich der ÖkologieWelle am Neckar sehr gewogen und zog Parallelen zum erwachten UmweltBewusstsein in seiner Heimatstadt.

Unterstützung für engagierte Jugend

„Ich weiß gar nicht, welches EliteVersagen ich

hier feststellen soll“, würdigte OB Boris Palmer die Arbeit der LionsMitglieder mit Blick auf die Debatte um sogenannte Leistungsträger. Zudem hob er die gemeinnützigen Tübinger LionsAktivitäten hervor: „Es kommt nicht auf die Summe, sondern auf den Sinn an.“

Speziell zum Jubiläum hatte der Club im vergangenen Jahr auf Kreis-Ebene den Wettbewerb „Füreinander – Miteinander, Jugend hilft!“ ausgeschrieben, der ambitionierte JugendProjekte würdigen sollte. Bis Ende 2008 waren 33 Konzepte eingegangen. „Ich war freudig überrascht von diesem großen Zuspruch“, sagte Gunter Narr, Verleger und Präsident des Tübinger Clubs, am Rande der Festveranstaltung. Die Jury, zu der auch TAGBLATTVerlegerin Elisabeth Frate gehörte, zeichnete schließlich 26 Projekte aus.



Der LionsClub hilft 26 JugendProjekten

Insgesamt 50 000 Euro spendeten die Mitglieder des Tübinger Lionsclubs anlässlich des Gründungsjubiläums.

Geldbeträge zwischen 250 und 7500 Euro gehen an 26 Projekte im Kreis Tübingen. Den ersten Preis des „Jugend hilft!“Wettbewerbs gewannen die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks in Ofterdingen und die „YouthLiveLine“ des Tübinger Arbeitskreis Leben. Auf Platz zwei landeten das Musikprojekt der Tübinger Hauptschule Innenstadt sowie der Tübinger Verein „Act!“. Über den dritten Preis freuten sich die Jugendprojekte der Gewerblichen Schule Tübingen und des Turnvereins 1861 Rottenburg.

Artikel aus dem Schwäbischen Tagblatt